

„Zurück auf Los!“ lief nach seiner Uraufführung auf der Berlinale auf über 60 internationalen Festivals weltweit von San Francisco, Montreal, Amsterdam bis hin zu Sydney und Südafrika.

Pressestimmen „Zurück auf Los!“

„Die Hauptfiguren sind sämtlich so sexy und charmant, dass der Film bei allem thematischen Ernst eine kunstvoll leichthändige Intimität hat.“ (Der Spiegel)

„Weil man ihm keine guten Rollen anbot, schrieb sich Sanoussi-Bliss selbst eine. Sein Debüt als Drehbuchautor und Regisseur ist eine wundervolle Gratwanderung - ein Berlin-Film über Schwule : sentimental, kitschig, sarkastisch und voller Sympathie für die Widerstandskraft der Randgruppen. Absolut sehenswert!“ (TV-Spielfilm)

„Einfach mal Hans im Glück sein... Ein ordentliches Paket an Problemen hat Sanoussi-Bliss in seinem Film geschnürt. Trotzdem entsteht keine Traurigkeit, nur leichte Nostalgie gegen- über der `alten Sau` Leben, wie er als Sam im Film schimpft, kommt auf. Ihm ist eine schön melancholische Skizze schwulen Lebens am Prenzlauer Berg gelungen.“ (Stern)

„Sanoussi-Bliss spielt einen HIV-infizierten, ostdeutschen, arbeitslosen Homosexuellen... Schauspielertraum!“ (rtv)

„Sanoussi-Bliss beweist mit seinem Regiedebüt, dass man noch so dick auftragen darf, wenn nur die Atmosphäre und Figuren glaubwürdig bleiben. Der stimmigen Inszenierung, dem selbstironischen Ton und den wunderbaren Darstellern (neben Pierre Sanoussi-Bliss vor allem Matthias Freihof als Bastl) ist es zu verdanken, dass diese bittersüsse Geschichte nicht in Schmalz und Pathos versinkt, sondern glänzend unterhält. Und mag das doofe Schicksal auch noch so schlimm zuschlagen, Sam und Bastl haben immer einen trockenen Spruch parat. Mit seinen pointierten Dialogen und tollen Schauspielern schafft der Film etwas sehr Rares : Echtes Leben auf der Leinwand.“ (zitty)

„Ein bittersüßes Ereignis!“ (Adam)

„Für sein Regiedebüt hat sich Pierre Sanoussi-Bliss nicht eben einen leichten Stoff ausgesucht: Seine Helden werden von einer Lebenskatastrophe in die nächste geworfen und dennoch geben sie nie auf. In Personalunion als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller gelingt ihm mühelos die Balance zwischen Drama und Komödie und Themen, die im deutschen Film viel zu oft bemühte Betroffenheit und Larmoyanz auslösen, hakt er im Vorübergehen ab. Erfrischend normal und poetisch leicht beschäftigt sich Sanoussi-Bliss mit den Dramen des Lebens und am Ende steht das kleine Glück für die Protagonisten. Ein wunderschöner, kleiner Film mit `echten` Typen eben. `Zurück auf los` - ein wahrer cineastischer Glücksfall!“ (Der Movieguide)

„Sanoussi-Bliss liebt seine überaus sympathischen Figuren und hält die Balance zwischen Ironie und Tragik, Tief- und Leichtsinn; er ist zwar sentimental, aber niemals larmoyant. Fast so echt wie das wirkliche Leben.“ (CINEMA)

„Nach diesem Film traut man Sanoussi-Bliss, als Schauspieler sowieso, richtig großes Kino zu.“ (taz)

„Überhaupt hat `Zurück auf Los` das Zeug zum Kultfilm. Sanoussi-Bliss scheut sich weder vor Derbem und Deftigem noch vor ausgiebig zelebrierter Nacktheit noch vor Extremkitsch. Seine Dialoge wirken wie frisch von der Leber weg improvisiert, ganz Jargon und darin auch schon wieder Kunst. Das Ambiente bewegt sich zwischen hundebeschissenem Prenzlauer Berg und freier Ostseeluft. Die Fabel schließlich setzt sich aus unzähligen Episoden zusammen und ist am Ende doch ganz aus einem Guss.“ (Rezension.net)